

Debatte: Braucht die private Vorsorge ein BRSG?

20.02.2018 **VERSICHERUNGEN TOP NEWS** VON MATTHIAS HUNDT, MARTIN THALER

Wie ist die Altersvorsorge in Zukunft zu gestalten? Vor welchen Herausforderungen steht das Rentensystem? Über diese und weitere Fragen diskutierten Politiker auf einer Fachtagung in Berlin.



BRSG für Säule 3

FDP-Politiker Johannes Vogel merkte an, dass die private Altersvorsorge nicht schlecht geredet werden dürfe. Durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz sei die zweite Säule der Altersvorsorge gestärkt worden - dies müsse nun aber auch für die dritte Säule, die private Altersvorsorge, geschehen.



GRV stabilisieren

Ralf Kapschak, durch die Absage von CDU-Mann Peter Weiß einziger möglicher GroKo-Politiker auf dem Podium, betonte den hohen Stellenwert der gesetzlichen Rente für seine Partei. Diese gelte es in Zukunft zu stabilisieren, gerade auch, um das Vertrauen der Bevölkerung ins System zurückzugewinnen. Im Notfall müsste dies auch mit Steuergeldern geschehen. Fotos: Matthias Hundt



Rentenkommission

Problematisch werden allerdings die Jahre von 2025 bis 2045, wenn die Generationen der sogenannten Babyboomer in Rente gehen werden. Die Lösungen für diese kritische Zeit soll die im Koalitionsvertragsentwurf festgehaltene Rentenkommission entwickeln, so Kapschak.



Steigendes Rentenniveau

Die Linke, vertreten durch MdB Matthias W. Birkwald, tritt für eine Erhöhung des Rentenniveaus ein. 53 Prozent solle dies laut Birkwald betragen. Dies sei durch höhere Beiträge leichter für die Arbeitnehmer zu finanzieren als eine Beibehaltung des 3-Säulen-Modells.



Schlagabtausch

Einen kontroversen Schlagabtausch lieferten sich die Vertreter von fünf im Bundestag vertretenen Parteien. Nur ein Vertreter von CDU/CSU fehlte auf der Bühne.



Partei diskutiert

Jörg Meuthen, Parteivorsitzender der AfD, erklärte, dass seine Partei sich noch nicht auf eine abschließende rentenpolitische Position festgelegt habe. Parteiintern werde noch diskutiert, ob man am umlagefinanzierten System festhalte wolle (und dies reformieren wolle) oder ein kapitalgedecktes System befürworte. Hier solle in den kommenden Monaten eine Entscheidung fallen. Meuthen selbst hielt die erste Option für wahrscheinlicher.



Starkes Fundament

Markus Kurth, rentenpolitischer Sprecher der Grünen, betonte, dass für ihn die gesetzliche Rentenversicherung weiterhin das Fundament der Altersvorsorge bleiben müsse. Ein solides Fundament sei auch die Voraussetzung für kapitalgestützte Ergänzung, als private Vorsorgeformen. Kurth kritisierte die GroKO-Pläne (Mütterrente II, Baukindergeld), die den Finanzspielraum des Staates im Hinblick auf die GRV verringern würden.



Zwangssystem

AfD-Mann Meuthen betonte, ein Vertreter der strikten Freiheitlichkeit zu sein. Die gesetzliche Rentenversicherung nannte er ein Zwangssystem und kritisierte: "Warum zwingen wir die Beschäftigten in ein System einzuzahlen, das nicht rund läuft?"



Handlungsfreiheit

Zum Begriff des Zwangssystems hob Grünen-Politiker Kurth hervor, dass Zwangssysteme auch Handlungsfreiheit in anderen Sphären mit sich brächten.



Stetiger Anpassungsbedarf

We lange trägt eine neue Rentenreform? Wirtschaftswissenschaftler Bert Rürup hob hervor, dass es in den vergangenen 60 Jahren rund 60 Rentenreformen gab, manche kleiner, manche größer. Dies sei auch nicht weiter verwunderlich, da Gerechtigkeit in einer Gesellschaft stets ein temporärer Kompromiss sei, der somit immer angepasst wird.



Weitere Wünsche

Linken-Politiker Birkwald äußerte als weitere Wünsche seiner unter anderem Partei die Einführung einer solidarischen Mindestrente sowie die Abschaffung der Doppelverbeitragung bei Betriebsrenten.



Desaströse Aktienkultur

Johannes Vogel, Bundestagsabgeordneter der FDP, kritisierte im Hinblick auf die Altersvorsorge die desaströse Aktienkultur der Deutschen. Auch im Hinblick auf einige andere Podiumsteilnehmer kritisierte er, dass in Debatten die Aktienmarkteinbrüche von 2000 und 2008 überstrapaziert würden. Gerade bei langen Sparzeiträumen sei das Vertrauen in Aktien gerechtfertigt.